

Appenzellische Jahrbücher



Herausgegeben von der Appenzellischen Gemeinnützigen Gesellschaft

H.148

2021



Appenzellische Jahrbücher

2021

Heft 148



Herausgegeben von der
Appenzellischen Gemeinnützigen Gesellschaft

Redigiert von Heidi Eisenhut und Hanspeter Spörri

Mit Unterstützung der Kantone Appenzell Ausser- und Innerrhoden

Umschlag Werner Meier, Trogen

Konzept/Redaktion Heidi Eisenhut, Hanspeter Spörri

Bildredaktion Heidi Eisenhut, Chronisten

Gestaltung/Layout Verlagshaus Schwellbrunn

Druck Appenzeller Druckerei AG, Herisau

Verlag Appenzeller Verlag, CH-9103 Schwellbrunn

© 2021 Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft AGG

ISBN 978-3-85882-853-8

Inhaltsverzeichnis

7 Vorwort

1. Geflüchtet

- 10 Flüchtlinge im Appenzellerland
während des Zweiten Weltkriegs
Thomas Fuchs
- 36 Fluchtgeschichten von 1944 bis 2019
- 38 Fluchten im Zweiten Weltkrieg
Eugen Auer
- 42 «Hier bin ich am richtigen Ort»
Martin Hüsler
- 46 «Meine Welt brach zusammen»
Eva Schläpfer
- 50 Kind Nummer 1110
Heidi Eisenhut
- 56 «Ich will nirgendwo hin! Ich fühle mich hier so wohl!»
Heidi Eisenhut
- 60 In Flipflops nach Trogen
Roman Hertler
- 64 Gegen Heimweh hilft Integration
Hanspeter Spörri
- 68 Plötzlich war die Frage da: Wer gehört zu wem?
Peter Surber
- 72 «Manchmal dachten wir: Ciao Leben»
Karsten Redmann
- 76 «Niemand will so etwas durchmachen»
Peter Surber

- 80 «Ich muss mir selber helfen»
Karsten Redmann
- 84 «Worte können alles verändern»
Roman Hertler
- 88 Dorf der Kinder, Ort der Bildung
Das Kinderdorf Pestalozzi Trogen feiert sein 75-jähriges
Bestehen und steht – einmal mehr – im Umbruch
Peter Surber
- 104 Wenige Flugstunden entfernt –
täglicher Überlebenskampf im Mittelmeer
Interview: Hanspeter Spörri

2. Chroniken und Nekrologe

- 114 Landeschronik von Appenzell Ausserrhoden für das Jahr 2020
Jürg Bühler
- Gemeindechronik von Appenzell Ausserrhoden für das Jahr 2020
- 133 Hinterland, *René Bieri*
- 133 Urnäsch
- 135 Herisau
- 139 Schwellbrunn
- 140 Hundwil
- 141 Stein
- 141 Schönengrund
- 142 Waldstatt
- 144 Mittelland, *Martin Hüsler*
- 145 Teufen
- 147 Bühler
- 148 Gais
- 152 Speicher
- 154 Trogen
- 158 Vorderland, *David Aragai*
- 159 Rehetobel
- 160 Wald
- 162 Grub
- 164 Heiden
- 168 Wolfhalden
- 169 Lutzenberg
- 171 Walzenhausen
- 173 Reute

- 175** Landeschronik von Appenzell Innerrhoden für das Jahr 2020
Rolf Rechsteiner
- 192** Bevölkerungs- und Finanzstatistik 2020 der Gemeinden
Ausserrhodens und der Bezirke Innerrhodens
Martin Frei und Susanna Baumberger

Nekrologe:

- 194** Hans Amann, 1922–2020, *Norbert Näf, Familie Amann*
- 195** Ernst Bänziger-Spring, 1929–2021, *Yvo Ledergerber*
- 196** Walter Bischofberger, 1934–2021, *Heinz Meier*
- 197** Paul Christen, 1942–2021, *Hans Höhener*
- 198** Markus Diener, 1953–2021, *Arthur Oehler*
- 200** Hans Peter Fitzli, 1937–2020, *Julia Nehmiz*
- 201** Lorenz Kuhn, 1924–2020, *Willy Hartmann*
- 202** Helen Meier, 1929–2021, *Charles Linsmayer*
- 204** Hans Jörg Müller, 1953–2020, *Martin Hüsler*
- 205** Hermann Müller-Schmid, 1931–2021, *Hans Höhener*
- 206** Arthur Sturzenegger, 1933–2020, *Hanspeter Spörri*
- 208** Hansueli Wälte, 1943–2020, *Louis Kälin*
- 209** Hilda Wirth Rickenbacher, 1938–2021, *Peter Eggenberger*

3. Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft (AGG)

- 212** Protokoll der 188. Jahresversammlung der AGG
- 218** Jahresrechnungen 2020 der AGG
- 221** Fonds Behindertenhilfe
- 223** Bericht der Revisionsstelle
- 224** Institutionen unter dem Patronat der AGG im Porträt IV:
Pro Senectute Appenzell Innerrhoden
- 227** Verzeichnis der Mitglieder der verschiedenen Kommissionen
und der Rechnungsrevisoren
- 230** Mitgliederverzeichnis der AGG
- 256** Mitgliederbestand nach Gemeinden

4. Anhang

- 258** Appenzeller Gedächtnis IV: Das ROOTHUUS GONTEN –
Zentrum für Appenzeller und Toggenburger Volksmusik
- 263** Bildnachweis
- 264** Autorinnen und Autoren, Chronisten sowie Redaktion
des Jahrbuchs

Vorwort

Vor 75 Jahren wurde das Kinderdorf Pestalozzi gegründet – als «humanitäre Geste der Schweiz aufgrund des Leidens der Kriegswaisen in Europa», wie es in der Einleitung zu der im Herbst 2021 erschienenen Jubiläumsschrift «Der Traum einer Welt für Kinder» heisst. Das langjährige Bestehen dieses besonderen Projekts nahmen wir als Anlass, im ersten Teil des vorliegenden Jahrbuchs Menschen zu Wort kommen zu lassen, die aus kriegsversehrten Ländern stammen oder aus anderen Gründen ihre Herkunftsorte verliessen und mindestens zeitweise hierzulande eine Bleibe gefunden haben. Wir setzten dabei den Fokus auf die Jahre seit 1940/41. In seinem Aufsatz «Flüchtlinge im Appenzellerland während des Zweiten Weltkriegs» befasst sich Thomas Fuchs mit der Unterbringung von internierten und geflüchteten Militär- und Zivilpersonen in Hotels und leerstehenden Textilfabriken und porträtiert Menschen, die in einem künstlerisch gestalteten Erinnerungsalbum aus einem Quarantänelager von 1945 in der Fabrik am Rotbach in Bühler ihre Spuren hinterlassen haben. Im Beitrag «Fluchtgeschichten von 1944 bis 2019» erzählen elf Einzelpersonen und ein Ehepaar, weshalb, wie und auf welchen Wegen sie in die Schweiz gelangt sind. Ihre Biografien spiegeln die Schweizer Migrationsgeschichte der vergangenen Jahrzehnte und deren Vielfalt. Im Essay «Dorf der Kinder, Ort der Bildung» wirft Peter Surber einen Blick in die Geschichte des Kinderdorfs Pestalozzi, das als humanitäre Organisation zeigt, wie idealistische Anliegen Gleichgesinnter Früchte tragen sowie in veränderten Umfeldern sich selbst verändern und bestehen können. Im letzten Beitrag befragt Hanspeter Spörri den 36-jährigen Appenzeller Piloten Fabio Zraggen, der zusammen mit Freunden die Humanitarian Pilots Initiative (HPI) gegründet hat, mit dem Ziel, in Seenot geratene Menschen auf der Flucht über das Mittelmeer zu lokalisieren und Leben zu retten.

Der zweite Teil des Jahrbuchs enthält die Chroniken 2020, verschiedene Nachrufe auf Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und die Bevölkerungs- und Finanzstatistik beider Kantone. Wir bedanken uns herzlich bei den Verfasserinnen und Verfassern dieser zeitgeschichtlich wertvollen Texte. Zwei Chronisten veröffentlichen im vorliegenden Jahrbuch ihre letzten landesgeschichtlichen Aufzeichnungen: Jürg Bühler, der 38 Ausserrhoder Landeschroniken verfasste, und René Bieri, der 29 Jahre lang die Ereignisse in den Hinterländer Gemeinden fest-

hielt. Wir danken Jürg und René für ihre Treue und die unschätzbare Arbeit, die sie während der vergangenen Jahrzehnte zugunsten der Überlieferung geleistet haben. Ihre Nachfolge übernehmen Marcel und Yvonne Steiner vom Verlagshaus Schwellbrunn. Wir freuen uns, dass wir erneut zwei erfahrene Persönlichkeiten für diese Aufgabe gewinnen konnten. Als Vorderländer Chronist gibt David Aragai im aktuellen Jahrbuch seinen Einstand.

Der dritte Jahrbuchteil gehört den Jahresberichterstattungen der Appenzellischen Gemeinnützigen Gesellschaft. Seit 2018 porträtieren wir Institutionen, die geschichtlich mit der AGG verbunden sind und/oder weiterhin dem Patronat der AGG unterstehen. Dieses Jahr stellen wir die Pro Senectute Appenzell Innerrhoden vor, die 2019 ihr 100-Jahr-Jubiläum feierte.

Im vierten Jahrbuchteil wird unter der Rubrik «Appenzeller Gedächtnis» das Roothuus Gonten, Zentrum für Appenzeller und Toggenburger Volksmusik, beschrieben. Es handelt sich hierbei nach der Präsentation der kantonalen Bibliotheken und Archive sowie der Museen in beiden Kantonen um die Präsentation einer vierten Institutionengruppe beziehungsweise Institution mit dem Auftrag der Bewahrung, Pflege und Vermittlung des kulturellen Erbes beider Appenzell.

Neben den bereits erwähnten Autorinnen und Autoren gilt unser Dank allen Mitwirkenden am aktuellen Jahrbuch, die Beiträge verfasst, an Gesprächen teilgenommen sowie Berichte, Statistiken, Listen und Protokolle beigesteuert haben. Der Kunstschaffende Werner Meier hat dieses Jahr seinen zehnten und letzten Jahrbuchumschlag gestaltet. Wir schätzten die Zusammenarbeit mit Werner genauso wie die langjährige Zusammenarbeit mit Rolf Egger, der 2020 sein letztes Jahrbuch gelay-outet hat. Seit 2021 ist die Produktion des Buchs beim Verlagshaus Schwellbrunn angesiedelt. Die bewährte Gestaltung wurde nur minim verändert, was dazu führt, dass Sie als Leserin und Leser den Wechsel kaum wahrnehmen. Gedruckt wird das Jahrbuch weiterhin in der Appenzeller Druckerei AG, die auch für die Adressverwaltung zuständig ist.

Liebe Leserin, lieber Leser, wir hoffen, dass Ihnen das neue Jahrbuch Freude bereitet! Sollten Sie auch in früheren und/oder ganz alten Jahrbüchern blättern und lesen wollen, empfehlen wir Ihnen als Einstieg www.appenzelldigital.ch/appenzellige-jahrbuecher.

Trogen/Teufen, Anfang Oktober 2021

Heidi Eisenhut, Leiterin Kantonsbibliothek

Appenzell Ausserrhoden

Hanspeter Spörri, Journalist, Vorstandsmitglied AGG